



## *Dritter Zentralgottesdienst für Ruhr-Süd*

**Ruhr-Süd. Den dritten zentralen Videogottesdienst für den Bezirk Ruhr-Süd führte am 31. Januar 2021 der stellvertretende Bezirksvorsteher und Bezirksevangelist Frank Schauerte durch.**

Zu Beginn des Gottesdienstes äußerte Bezirksevangelist Schauerte seine Freude und Dankbarkeit, einen Gottesdienst in Pandemiezeiten zu erleben. Auch wenn man sich nicht gegenseitig sehen könne, pflege man dennoch im Gottesdienst Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen.

Grundlage für den Gottesdienst bildete das Bibelwort aus Johannes 8,36: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“

Jesus wendet sich im Gottesdienst jedem Einzelnen zu und schenkt ihm Kraft und Freiheit, so der Bezirksevangelist. Die von Jesus geschenkte Freiheit wird zur Identität des Gläubigen. Sie besteht aus dem Gebetsleben, dem persönlichen Glauben und der Gemeinschaft im Gottesdienst mit der Sündenvergebung. "Wir müssen uns aber auch befreien lassen wollen und dafür kämpfen", schloss der stellvertretende Bezirksvorsteher.

Priester Dirk Voitz, Vorsteher der Gemeinde Hattingen, und Priester Sven Runge, Vorsteher der Gemeinde Bochum-Gerthe, ergänzten die Predigt des Bezirksevangelisten.

Geistige Freiheit bedeute, etwas Gutes für seinen Nächsten zu tun und ihn vor dem Bösen zu schützen, so Priester Voitz in seiner Predigtzugabe. Er forderte die Zuschauer auf, Freiheitskämpfer für Jesus zu sein und gegen den Teufel zu kämpfen.

Priester Runge wandte sich in seinem Predigtbeitrag an die Kinder und berichtete von einem Drachen, der gerne ohne Schnur frei im Wind fliegen wollte. Als ihn der Wind von seiner Schnur losriss, genoss er zunächst seine vermeintliche Freiheit - bis er sich im Wipfel einer Tanne verfang.

Einleitend zur Sündenvergebung erklärte Bezirksevangelist Schauerte, der Opfertod Jesu schenke uns eine wahre Freiheit. Durch das Opfer Jesu Christi versöhnt sich Gott mit allen Menschen.

Rund 750 Kirchenmitglieder verfolgten an diesem Sonntagmorgen den Gottesdienst, der via YouTube, IPTV und Telefon aus der Gemeinde Bochum-Mitte übertragen wurde. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Orgel und bzw. Violine und Flügel.

### **31. Januar 2021**

Text: Daniela Woeste

Fotos: Markus Woeste

